Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 41

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Zeichnungswettbewerb

Liebe Kinder! Habt Geduld mit dem Unggle Redakter. Er verschwindet bald hinter den Stößen von Zeichnungen, die eingetroffen sind und immer noch kommen. Sobald er denken kann, jetzt ist sicher das letzte Kuvert unter Dach, dann wird er einen tüchtigen Schnauf tun und gleich mit der Prüfung anfangen. Wenn er einmal damit begonnen hat, geht's auch nicht mehr lange, bis ... bis ihr wißt, wer von euch Glück gehabt hat.

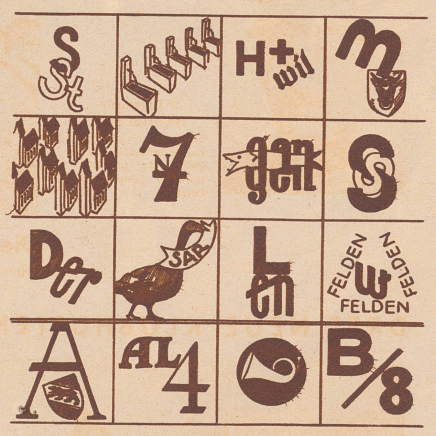
In Paris wurde kürzlich ein Radrennen für Kinder veranstaltet, die auf kleinen dreirädrigen Motorvelos fuhren. Ihr seht die jungen Rennfahrer gerade kurz nachdem das Zeichen zum Start gegeben wurde. Wer hat wohl den Großen Preis gewonnen?

In Australien haben einige Schafzüchter, die große Sportfreunde sind, für ihre Kinder ein lustiges Rennen veranstaltet. Da ging es ähnlich zu, wie bei einem Trabrennen für Pferde. Nur daß die zweirädrigen Rennwagen entsprechend kleiner waren und daß Ziegen vorgespannt wurden. Die Kinder waren wie richtige Jockeis gekleidet. Im Hui sausten sie über die Rennbahn. Hoffentlich ist dabei keiner gestürzt.

Liebe Kinder!

Als der Unggle Redakter vor einigen Wochen unter den vielen, vielen Leuten stand, die ungeduldig auf die Rennfahrer der Tour de Suisse warteten, da vernahm er ein Gespräch zwischen zwei Buben, die nebeneinander auf dem Randstein saßen. Der größere von beiden behauptete, so etwas Gerissenes wie die Tour de Suisse habe er noch nie gesehen. Worauf der kleinere den Mund verzog und meinte, vom Zuschauen habe man aber nicht genug. Es sei doch viel rassiger, selber mitmachen zu können und der Erste zu werden, als dazusitzen. Das fand der Große nun auch, und mit leuchtenden Augen schrie er seinem Kameraden in die Ohren (man hörte seine eigenen Worte kaum, einen solchen Lärm machten die Autos und Motorvelos auf der Straße!): «Auf Weihnachten bekomme ich ein Motorvelo. Aber eines mit einem richtigen Motor, das gibt's nämlich! Ich will mich doch nicht müde trampen, wie die Velofahrer. Da gab der Kleine dem Großen einen Stoß mit dem Ellbogen. «O du Blagueur, das gibt's doch nicht für Kinder!» rief er. Der Große war nun richtig beleidigt. «Meinst du, weil du noch keine gesehen hast, so gäbe es keine? Kannst ja einmal beim Franz Carl Weber fragen. Ueberhaupt, dort, wo die Motorvelos herkommen, da machen sie noch extra Wettrennen für Kinder. Da sitzen dann die Großen auf dem Randstein und schauen den Kindern zu, wenn sie einen Spurt machen. Das ist etwas anderes, als wenn wir am Kinderfest auf dem Trotinett wettrennen dürfen. Und das glaubst du wohl auch nicht, daß sie in Australien einmal ein Ziegenrennen für Knaben veranstaltet haben? So ein Trabrennen, wie eines in diesem Sommer auf der Allmend zu sehen war. Die Buben saßen auf kleinen, zweirädrigen Rennwagen und trugen richtige Jockeimützen. Statt Pferde waren Ziegen vorgespannt.» Nun bekamen die beiden Knaben richtig Streit miteinander. Der Kleine rief dem Großen zu, er spinne, und der Große schrie dem Kleinen zu, er sei ein dummer Kerli. Euer Unggle Redakter wollte gerade eingreifen und die beiden miteinander versöhnen, als plötzlich die Rennfahrer vorüberflitzten. Alles jubelte. In dem großen Gedränge verlor der Unggle Redakter die Knaben leider aus den Augen. Nun muß er nachholen, was er ihnen sagen wollte. Daß der Große wirklich recht hatte. Daß in Paris viele Kinder auf kleinen Motorvelos (aber dreirädrigen) gestartet seien. Und daß auch das mit dem Ziegenrennen in Australien auf Wahrheit beruhe. Zum Beweis zeigt euch allen der Unggle die Photographien. Der Kleine wird Augen machen! Wenn er es jetzt nicht glaubt, dann glaubt der Unggle Redakter aber auch nicht, daß er im nächsten Frühjahr um eine Klasse weiterrutsche. Was meint ihr?

Viele Grüße von eurem Unggle Redakter.



Geographisches Bilderrätel.

Sechzehn Bilderrätsel warten auf findige Löser. Betrachte jedes einzelne Bild recht genau, verbinde die Buchstaben sinngemäß mit der Zeichnung, und plötzlich wird sich in den ersten zwölf Feldern je ein schweizerischer Ortsname ergeben. Die untersten vier Felder ergeben die Namen von vier Berggipfeln der Schweiz. — Hast du eine Lösung gefunden, dann frage dich auch noch schnell, in welchem Kanton dieser Ort oder Berg liege! — Nachher erfindest du selbst eine Reihe geographischer Bilderrätsel, die du auf kleine weiße Kartonkärtchen zeichnest. Auf einem Packpapier wird die Schweiz in Umrissen gezeichnet. Die «verrätselten Orte» werden in der Größe des Kärtchens, genau ihrer geographischen Lage entsprechend, in der Zeichnung eingetragen. Ein Bilderrätsel-Lotto ist fertig! Alle Angehörigen der Familie und Freunde müssen die Bilderrätsel-Karten an ihren richtigen Platz legen. Wer am schnellsten mit dieser Arbeit fertig ist, hat gewonnen.

Aus dem interessanten Buche «Die rätselhafte Schweiz» von Aebli und Pfenninger, das ihr euch von den Eltern zu Weihnachten schenken lassen solltet.